



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1859**

LVII. Des Kurfürsten Friedrich II. Bestätigungsbrief für die Stadt Osterburg,  
so wie für Ritter und Mannen der Altmark, am 5. März 1441.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54934](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54934)

LVI. Markgraf Friedrich d. J. verleiht die Abgaben von einer halben sogenannten Stadthufe zu Osterburg an Claus Teltow, Bürger zu Stendal, am 26. Mai 1440.

Wir Fridrich der Junge, von gots gnaden Marggrawe zu Brandemborg etc., bekennen offenlich mit diesem briue fur allermeniglich, das wir vnsern lieben getruwen Clawfen Teltow, Borger In vnser stad Stendal, einen halben wispel roggen Jerlicher zinfse vnd rente vff einer halben huben, die stadhufe genant, vor vnser stad Osterborg gelegin, zu einem rechten manlehen gnediglichen verlihin haben vnd vor sechs marg stendalischer pfennige verkauft haben, derselbe halbe wispel roggen an vns vnd vnser herschafft van Clawse Balresteden seligin verstorben ist, die halbe hufe itzunt Tappe gardelege betribet. Vnd wir verliehen auch dem obgenannten Clawse Teltow den obgeschrebin halben wispel roggen zu einem rechten manlehin, In craft diels briues etc. — Gebin zu Tangermunde, Am donnerstag des heiligin lichamstag, nach gots gebort vierczehundert Jar vnd darnach Im XL. Jare.

R. Er Bernt von der Schulemborg, Ritter.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XVII, 47.

LVII. Des Kurfürsten Friedrich II. Bestätigungsbrief für die Stadt Osterburg, so wie für Ritter und Mannen der Utmars, am 5. März 1441.

Wir Fridrich, von gots gnaden Marggraff zu Brandborg etc., Bekennen fur allermeniglich offentlichen mit diessem briue fur vns vnd vnseren lieben bruder marggraff fridrich den Jungsten, der czu sinen mundigen Jaren noch nicht kommen ist, das wir haben bestetiget vnd bestetigen mit diesem briue vnsern lieben getruwen Ratmannen, Gildemeistern vnde den gemeinen Borgeren vnser Stad zu osterburg vnd Rittern vnd mannen, geistlichen vnd weltlichen, vnde allen den, die in der alden marcke besessen sin vnd zukommende werden, alle ire gerechtikeiden vnd alle ire friheid, alle ire rechtikeyt, uber alle ire gute gewonheyden vnd alle ire lehen vnd alle ire Briue, die sie haben uber lehen, Erbe, eigin, pfandschafft vnd gute, uber alle ire friheid, alle ire rechtikeit, uber alle ire gute gewonheid, die sie haben von vnser furfarn fursten vnd furstynnen, stete vnd gancz zu haldende vnd alle ire Rechtikeiden vnd friheid nicht zu ergernde noch zu krenckende, sunder allerley argelist. Mit orkunde diels Briues, versigelt mit vnserm anhangenden Ingesigel, Geben zu Tangermunde, Anno etc. quadragesimo primo, Am fontag Inuocavit, in der fasten.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XIX, 14.